

Für Normalverdiener bezahlbar: Eigenheim auf dem Land

von Hans-Dieter Bottke

Viele, gerade auch junge Menschen in Ballungsräumen träumen von einem Eigenheim. Aber die Preise dort sind selbst für sehr viele Gut- und Doppelverdiener – insbesondere mit kleinen Kindern – unbezahlbar. Dies gilt in aller Regel auch für die Speckgürtel um solche Ballungszentren herum.

Wer aber bereit ist, bisherige Vorstellungen einschließlich Denkgewohnheiten zumindest versuchsweise einmal zu hinterfragen, kann den nachfolgenden Überlegungen seine Aufmerksamkeit widmen: Ich stelle hier zunächst nur kurz einige Punkte vor und verweise auf weitere, sehr kurze wie verständliche Texte von mir. Dies alles fußt zudem auf eigenen Lebenserfahrungen.

Ein Beispiel aus einer Region, in der ich schon seit mehr als zwei Jahrzehnten beheimatet bin:

Es ist sehr wohl möglich, etwas weiter entfernt von Ballungszentren seinen Wohn- und Lebensmittelpunkt zu haben und dennoch mit den genannten Zentren relativ gut verbunden zu sein.

Ich will dies an folgendem Beispiel verdeutlichen:

Nehmen wir das Rhein-Main-Gebiet und dessen Umfeld: Die bekanntesten Zentren sind die Städte Mainz und Wiesbaden sowie natürlich Frankfurt. Richtung Westen zählen auch noch Städte wie Ingelheim oder Bingen / Bad Kreuznach in einem erweiterten Kreis dazu.

Noch weiter westlich der Nahe entlang bis Kirn und Idar-Oberstein kann man Eigentum – seien es günstige, bereits voll erschlossene Baugrundstücke oder Häuser mit Garten – sehr günstig erwerben. Zudem bieten diese Mittelzentren eine wirklich sehr gute Infrastruktur bezogen auf das alltägliche Leben wie Schulen, Ärzte, Krankenhäuser, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Kultur und vieles mehr. Und das alles in einer wunderschönen wie abwechslungsreichen Landschaft (Nahe-Hunsrück-Mosel). Nicht zuletzt gibt es dort auch viel mehr interessante Arbeitsmöglichkeiten, als viel glauben: So hat die mittlerweile weltweit bekannte Biotechfirma ‚Biontech‘ einen wichtigen Standort in Idar-Oberstein.

Schließlich ist man per Bahn und / oder Auto gut mit dem Rhein-Main-Gebiet verbunden.

Dieser Umstand ist vor allem vor folgendem Hintergrund interessant: Seit der Corona-Pandemie hat das teilweise Arbeiten von zu Hause aus stark an Bedeutung gewonnen. Infolgedessen kann das Leben auch weiter entfernt von solchen Ballungsräumen und dem Arbeitsplatz ebendort insofern gut miteinander kombiniert werden, als dass man nicht mehr jeden Tag pendeln muss.

Folgende Fragen sollte man sich einmal stellen und ehrlich beantworten:

1. Wie wichtig ist mir ein bezahlbares Eigenheim mit Gartengrundstück?
2. Wie wichtig ist mir in diesem Zusammenhang die eigene Unabhängigkeit. Man denke beispielsweise an all die Probleme, welche mit einer Mietwohnung verbunden sind, wie immer weiter steigende Mieten, Kündigungen wegen Eigenbedarf, schlechter Zustand der Mietwohnung usw.?
3. Wie wichtig ist mir die mit einem Eigenheim verbundene Alterssicherung?
4. Wie wichtig sind mir die Ruhe und die gute Luft, welche das Landleben bietet?

Wem all dies nicht so wichtig ist, dass er trotz alldem lieber in der Stadt weiter zur Miete wohnen möchte oder aber im näheren Speckgürtel darum herum für ein einfaches Eigenheim deutlich mehr als eine halbe Million Euro hinblättern muss, der sollte sich dann durchaus gegen das Landleben entscheiden.

Noch etwas zu Eigenheimen im Speckgürtel: Wenn man dort ein Haus bauen oder kaufen will und nicht sehr viel mehr als die oben erwähnte halbe Million bezahlen will oder kann, erhält man dafür nicht gerade viel Wohnraum und allenfalls ein sehr kleines Grundstück. Aber selbst diese Summe reicht oftmals selbst für solche Häuser nicht aus.

Ich habe vor mehreren Jahren einmal ein solides Ökohaus-Konzept für mich selber entwickelt und dann von einem Architekten planen und schließlich im Jahr 2017 baugenehmigen lassen sowie auch eine

Kostenschätzung für den Rohbau einschließlich aller Boden- und Anschlussarbeiten für ein sehr schönes Hanggrundstück von einer soliden, bis heute noch existierenden mittelständischen Baufirma aus der Region anfertigen lassen (vgl. www.drbottke.de unter dem Punkt ‚Textsammlung‘, Unterpunkt ‚Ökohaus‘).

Ich hatte ursprünglich vor, dort dann selber zu wohnen. Aber im Zuge der Corona-Pandemie haben sich viele meiner Planungen geändert, sodass ich zwar dennoch in diese Region gezogen bin, mich aber für ein Haus in Idar-Oberstein entschieden habe.

Zuvor habe ich bereits viele Jahre in der Region Bad Kreuznach / Bingen gewohnt und mit meiner Firma mit Hauptsitz in Mainz sehr gut in Verbindung bringen können.

Kontakt: Dr. Hans-Dieter Bottke, Idar-Oberstein, info@drbottke.de